

Zu Kapitel 19

Fünf Formen werden ständig verwechselt, und die Verwechslung ist teuer. Dieses Modell wird nicht ausgefüllt, sondern gelesen, bevor du etwas buchst.

Form	Was es ist	Wie lange	Wofür es zählt
Fahreignungsberatung	Ein Gespräch, das Auskunft und fachliche Einschätzung zugleich gibt	in der Regel eine Stunde	der Einstieg: eine erste Einordnung, die selbst schon etwas in Bewegung bringen kann. Ihren größten Nutzen hat sie, bevor du dich auf eine Programmdauer festlegst
Fahreignungsfördernde Intervention	Arbeit an der Veränderung, einzeln oder in der Gruppe	mehrere Wochen	zählt als Maßnahme, wenn sie die Anforderungen erfüllt
Angebot einer Suchtberatungsstelle	Erstgespräch, Beratung, oft eine Führerscheingruppe	über Wochen	zählt als vollwertige Maßnahme nur mit Eingangsdiagnostik, individuellem Ziel und qualifizierter Durchführung
Therapie im Gesundheitssystem	Ambulante oder stationäre Entwöhnung, Sucht- oder Psychotherapie	Monate	etwas anderes und oft etwas Größeres. Wird nicht nach denselben Maßstäben beurteilt
Kurs zur Wiederherstellung der Fahreignung	Ein Kurs bei einem eigens zugelassenen Träger	nach dem Kursmodell des Trägers	die einzige Form mit einer Rechtsfolge: Hat ein Gutachten ihn empfohlen und ist die Behörde dem gefolgt, ersetzt die Teilnahme eine erneute Begutachtung

Drei Sätze, die du vor jeder Entscheidung lesen solltest.

Ob du Hilfe von außen brauchst, entscheidet nicht dein Wille, sondern die Einordnung deines Falls. Bei den beiden schwereren wird sie erwartet, nicht angeboten.

Der Kurs steht nur denen offen, die ihre Fahrerlaubnis nicht mehr haben – und erst dann, wenn ein Gutachten ihn empfohlen hat.

Und wer dich berät oder behandelt, darf nicht zugleich deine Proben für das Nachweisprogramm abnehmen.

Woran du ein schlechtes Angebot erkennst, steht in Kapitel 19. Der kürzeste Prüfstein: Wer dir vorab sagt, was in deinem Fall reichen wird, nimmt eine Beurteilung vorweg, die noch niemand vorgenommen hat.